



Text 3: Aussagen als »Richtig« / »Falsch« / »Text sagt dazu nichts« bewerten

Aufgabe

Zu einem Text erhalten Sie 10 Items: Bei jedem Item sollen Sie entscheiden, ob die Aussagen
=> dem Text entsprechen: »Ja«
=> nicht entsprechen: »Nein« oder ob
=> es dazu keine Informationen im Text gibt: »Text sagt dazu nichts«.

Aussagen **J N ? T**

Die Items können sich auf **Einzelinformationen** des Textes oder auf einen **ganzen Textabschnitt** beziehen.

Lösungswege

- Schritt 1** Überfliegen Sie den **ganzen Text** (»globales Lesen«), damit Sie einen Überblick erhalten.
- Schritt 2** Lesen Sie das erste Item. Markieren Sie die Schlüsselwörter.
- Schritt 3** Lesen Sie den Textanfang. Stoßen Sie auf Wörter des Items oder Synonyme oder Umschreibungen dieser Wörter:
 - Lesen Sie das **Item** noch einmal **genauer**.
 - Lesen Sie den **Textabschnitt** noch einmal **genauer**.
 - Achten Sie beim Vergleich Item / Textabschnitt insbesondere auf **logische Beziehungen** (Ursache, Folge, Bedingung, Einschränkung usw.)
- Schritt 4** Markieren Sie Wörter oder Ausdrücke, die den Aussagen des Items entsprechen.
- Schritt 5** Schreiben Sie die Item-Nummer an die Textstelle und kreuzen Sie die Lösung an.
- Schritt 6** Verfahren Sie bei den nächsten Items genauso.

2. Item lesen, Schlüsselwörter markieren

3. + 4. Ähnliche Wörter im Text markieren Auf logische Beziehungen achten.

Item	Text
1. Durch einen Sprung ins Meer töten sich Lemminge selbst.	Viele Menschen nehmen heute noch fälschlicherweise an, Lemminge begingen kollektiven Selbstmord, indem sie sich gemeinsam ins Meer stürzen.
2. Infolge eines begrenzten Nahrungsangebots wandern Lemminge.	... bis Wissenschaftler entdeckt haben, dass die hamsterähnlichen Tiere deshalb alle drei bis fünf Jahre wandern, weil sie sich so stark vermehrt haben, dass das Futter knapp wird.

Beachten Sie den Unterschied zwischen »Nein« und »Text sagt dazu nichts«:

- »Nein« → Aussagen im Text **widersprechen** diesem Satz.
- »Text sagt dazu nichts« →
 1. Diese Aussage befindet sich **nicht im Text**. Zu diesem **Thema** gibt der Text **keine Information**.
 2. Der Satz **widerspricht aber nicht** den Textaussagen.

Studieren Sie das Beispiel auf der nächsten Seite und bearbeiten Sie danach den Test auf S. 14 / 15.

Lesen Sie zuerst den Text »Der Zug der Lemminge« in der linken Spalte einmal ganz. Studieren Sie anschließend Items und Kommentare zu den Lösungen und schreiben Sie die Lösung auf (siehe Beispiel für 1. »NEIN«).

Text	Item	Kommentar zur Lösung
<p style="text-align: center;">Der Zug der Lemminge</p> <p>Über die Massenwanderungen der Lemminge ist viel spekuliert worden. Viele Menschen nehmen heute noch fälschlicherweise an, Lemminge begingen kollektiven Selbstmord, indem sie sich gemeinsam ins Meer stürzen.</p>	<p>1. Lemminge töten sich selbst, indem sie ins Meer springen.</p> <p style="text-align: center;">NEIN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>kollektiver Selbstmord</i> = töten sich selbst • <i>sich ins Meer stürzen</i> = ins Meer springen • ABER: Das nehmen viele fälschlicherweise an.
<p>Es hat lange gedauert, bis Wissenschaftler entdeckt haben, dass die hamsterähnlichen Tiere deshalb alle drei bis fünf Jahre wandern, weil sie sich so stark vermehrt haben, dass das Futter knapp wird.</p>	<p>2. Infolge eines begrenzten Nahrungsangebots wandern Lemminge.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>das Futter knapp wird</i> = eines begrenzten Nahrungsangebots • <i>infolge</i> $\hat{=}$ so ..., dass
<p>Gelangen die Tiere dabei an eine Küste, springen sie ins Wasser und setzen ihren Weg schwimmend fort – so groß ist der innere Drang, Nahrung und neuen Lebensraum zu suchen. Doch kaum war dieses Rätsel gelöst, gaben die Lemminge ein neues auf: Irgendwann in den 1990er Jahren hörten sie plötzlich auf zu wandern.</p>	<p>3. Das Rätsel, wo Lemminge Nahrung und neuen Lebensraum suchen, ist gelöst.</p>	<p>»dieses Rätsel« = <i>Warum wandern Lemminge alle drei bis fünf Jahre?</i> Die Antwort: Um Nahrung in einem neuen Lebensraum zu suchen. Wo sie das suchen, ist nicht Thema des Abschnitts. Möglicherweise ist auch dieses »Rätsel« gelöst. Der Text enthält dazu aber keine Informationen.</p>
<p>Der Grund dafür scheint darin zu liegen, dass sich die Tiere aufgrund des Klimawandels nicht mehr so stark vermehren und deshalb auch nicht mehr zu ihren Wanderungen aufbrechen. Denn Lemminge brauchen Schnee, um zu überleben, und zwar eine ganz bestimmte Sorte Schnee. Sie leben weite Teile des Jahres in einem Zwischenraum zwischen Boden und Schneedecke. Der Zwischenraum entsteht, wenn die Wärme des Bodens von unten eine dünne Schicht Schnee wegschmilzt. Dort können die Tiere geschützt vor Kälte und Raubtieren in Ruhe Moos fressen und sich vermehren.</p>	<p>4. Lemminge können unter der Schneedecke nicht überleben.</p>	<p>leben zwischen Boden und Schneedecke \neq können nicht unter Schneedecke überleben</p>
<p>Den Untersuchungen der Forscher zufolge kann dieser Schutzraum bei höheren Temperaturen nicht entstehen. Die Wärme bewirkt, dass der Schnee öfter als früher schmilzt und wieder gefriert, so dass sich statt der sicheren Höhle eine harte Eisschicht bildet. Die Lemminge kommen nicht mehr an ihr Futter und sind zudem eine leichte Beute für Raubtiere.</p>	<p>5. Je mehr die Temperaturen steigen, desto mehr Schnee fällt.</p>	<p><i>Text:</i> Höhere Temperaturen führen dazu, dass der Schnee öfter schmilzt und wieder gefriert. Informationen darüber, ob weniger Schnee bei steigenden Temperaturen fällt, liefert der Text nicht. Das kann sein, aber der Text gibt darüber keine Informationen.</p>
<p>Die schwindende Zahl der Nager verändert nach Ansicht der Wissenschaftler das gesamte Ökosystem Südnorwegens. Sie sind überzeugt, dass auch der dramatische Rückgang von Polarfüchsen und Schnee-Eulen damit zusammenhängt. Denn die Tiere, die sich früher hauptsächlich von den in Massen vorkommenden Nagern ernährt haben, finden nicht mehr genug zu fressen und verhungern. (Nach: Welt Online, 05.11.2008)</p>	<p>6. Aufgrund des Rückgangs von Lemmingen gibt es viel weniger Polarfüchse.</p>	<p><i>schwindende Zahl der Nager</i> = Rückgang von Lemmingen <i>dramatische Rückgang von Polarfüchsen</i> = viel weniger Polarfüchse <i>damit zusammenhängt</i> $\hat{=}$ aufgrund</p>